

NIEDERSCHRIFT

über die **10.** Sitzung **des Sportausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **17.09.2018**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:10 Uhr
Den Vorsitz führte: Thomas Welter

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Volker Bäumken
2. Herr Jakob Beyen Vertretung für Frau Agnes Werhahn
3. Herr Andreas Buchartz
4. Herr Norbert Gand
5. Herr Reiner Geroneit Vertretung für Herrn Heijo Drießen
6. Herr Stefan Heckhausen
7. Herr Werner Moritz
8. Herr Hans Georg Schröder
9. Herr Thomas Welter

• Freier Demokratischer Bund RKN

10. Herr Wolfgang Wiepen

• SPD-Fraktion

11. Herr Horst Fischer
12. Herr Ludwig Jedrowiak
13. Herr Gerd Mülders
14. Herr Reinhard Rehse
15. Herr Johannes Strauch

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

16. Herr Hans Christian Markert
17. Frau Angela Stein-Ulrich Vertretung für Frau LL.M. Nilab Fayaz

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
	Öffentlicher Teil:	4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger im Sportausschuss Vorlage: 52/2853/XVI/2018	4
3.	Vorstellung des neuen Koordinators der NRW-Leistungssportregion Vorlage: 52/2854/XVI/2018	4
4.	Umsetzungsmaßnahmen aus dem Masterplan Leistungssport Vorlage: 52/2855/XVI/2018	4
5.	10 Jahre Sportinternat Knechtsteden Vorlage: 52/2856/XVI/2018	5
6.	Mitteilungen	5
7.	Anfragen	6

Öffentlicher Teil:

1. **Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Protokoll:

Herr Welter stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

2. **Verpflichtung sachkundiger Bürger im Sportausschuss** **Vorlage: 52/2853/XVI/2018**

Protokoll:

Es erfolgt keine Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers.

3. **Vorstellung des neuen Koordinators der NRW-Leistungssportregion** **Vorlage: 52/2854/XVI/2018**

Protokoll:

Herr Dakos stellt seinen bisherigen beruflichen und sportlichen Werdegang sowie seine derzeitigen Arbeitsschwerpunkte im Rahmen eines Power-Point Vortrages vor (s. Anlage 1). Auf Nachfrage von **Herrn Buchartz** erklärt Herr Dakos, dass es enorm wichtig ist, dass ausreichend finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Insofern ist es hervorragend, dass der Rhein-Kreis Neuss diese Gelder zur Verfügung stellt. **Herr Markert** regt eine zusätzliche Unterstützung der Leistungssport treibenden Vereine außerhalb des Stützpunktsystems an. **Herr Brügge** erwidert, dass Aufgabenschwerpunkte der Koordinatorenstelle die Betreuung der Bundes- und Landesleistungsstützpunkte, Unterstützung der Kaderathleten und Athletinnen sowie die Umsetzungsmaßnahmen aus dem Masterplan Leistungssport sind.

4. **Umsetzungsmaßnahmen aus dem Masterplan Leistungssport** **Vorlage: 52/2855/XVI/2018**

Protokoll:

Herr Schütz erläutert die bereits angelaufenen oder geplanten Umsetzungsmaßnahmen des Masterplans Leistungssport (s. Anlage 2). **Herr Buchartz** bittet um eine zusätzliche Sachstandsmitteilung in Sachen Wildwasserpark und Säbelfechthalle in Dormagen sowie das Sportforum Kaarst-Büttgen. **Herr Brügge** erklärt, dass die Machbarkeitsstudie für den WWP seit wenigen Tagen im Entwurf vorliegt. Am kommenden Freitag gibt es hierzu eine Vorstellung seitens des beauftragten Instituts. Bei der Stadt Dormagen wird seit Anfang des Jahres geprüft, inwieweit die Seveso-Richtlinien dem geplanten Standort der Fechthalle entgegenstehen oder nicht. Er wird bei der Stadt Dormagen wegen des aktuellen Sachstandes nachfragen. Die von der Staatskanzlei beim Juni-Ortstermin gewünschten Nacharbeiten hinsichtlich des Sportforums wurden in der letzten Woche termingerecht vorgelegt. Nach seiner Überzeugung handelt es

sich um das wirtschaftlichste Konzept; die Entscheidung des Landes bleibt nun abzuwarten.

Herr Mülders bittet darum, die Ausschreibung für das Talentsichtungskonzept der Niederschrift beizufügen (s. Anlage 3) und fragt nach, in welcher Höhe Gelder für diese Konzepterstellung vorgesehen sind. **Herr Brügge** erwidert, dass 25.000 € vorgesehen sind, aber die Angebote abzuwarten sind.

5. 10 Jahre Sportinternat Knechtsteden Vorlage: 52/2856/XVI/2018

Protokoll:

Der Schulleiter des Norbert Gymnasiums und Geschäftsführer des Norbert Vereins **Herr Gillrath** gibt einen kurzen Überblick über die Geschichte des Sportinternates. Er betont, dass eine gute Personalausstattung und mannigfaltige Bildungsangebote nie kostendeckend sein könnten und bittet deshalb weiterhin um die finanzielle Unterstützung seitens des Rhein-Kreises Neuss.

Herr Heinrichs als Leiter des Sportinternates bestätigt, dass die hervorragende Arbeit nur möglich ist auf der Grundlage von erheblichen Drittmitteln, die dem Sportinternat zur Verfügung gestellt werden. Er möchte hier insbesondere dem Rhein-Kreis Neuss, der Sportstiftung NRW, der Sparkasse Neuss und den Partnern für Sport und Bildung, danken. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, das Haus auch persönlich kennen zu lernen. Die fünf Schwerpunktsportarten des Internates sind nicht in Stein gemeißelt. Voraussetzungen für eine verlässliche Zusammenarbeit sind: Talente, die in die nationale Spitze geführt werden können, qualifizierte Trainer, eine vernünftige Sportstätteninfrastruktur, leistungsstarke Trainingsgruppen und Absprachen hinsichtlich der Transfersdienste.

Auf Nachfrage von **Herrn Fischer** bestätigt Herr Heinrichs die Vollbelegung des Sportinternates. In der Regel kommen drei Bewerber auf einen Internatsplatz. Es gibt derzeit sechs nicht schulpflichtige Internatler. 15 Bewohner würden das Norbert Gymnasium besuchen, die Übrigen verteilen sich auf die Bertha-von-Suttner Gesamtschule, die Realschule Hackenbroich und das BBZ Dormagen. **Herr Moritz** fragt nach der Altersstruktur der Bewohner und der Verweildauer. **Herr Heinrichs** führt aus, dass derzeit die Bewohner zwischen 12 und 21 Jahre alt sind. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt drei Jahre, wobei die Mehrheit der Absolventen anschließend in der Region bleibt. **Herr Rehse** möchte wissen, wie die soziale Betreuung gewährleistet wird. Herr Heinrichs erklärt, dass es einen durch das Landesjugendamt vorgegebenen Personalschlüssel gibt, den das Sportinternat übererfüllt. Qualifiziertes Personal mit entsprechender Berufserfahrung ist das A und O für ein gutes Internat. **Herr Buchartz** hält fest, dass im Rahmen der Erweiterung des Sportinternates im Jahre 2012 auch erhebliche Bedenken geäußert wurden. Die dargestellte Erfolgsgeschichte der Einrichtung zeigt aber auf, dass damals die richtige Entscheidung getroffen wurde.

6. Mitteilungen

Protokoll:

Frau Koglin ehrt Herrn Moritz für sein 60. Sportabzeichen und würdigt seine großartigen Leistungen. **Herr Welter** regt an, dass die Mitglieder des Sportausschusses diesem Vorbild nach eifern sollten.

Herr Becker berichtet von einem internationalen (Japan, China, Korea, Thailand und Deutschland) Forschungsprojekt der Universität Kanoya aus Japan. Seit vielen Jahren verfügt der Rhein-Kreis Neuss über exzellente Beziehungen zu verschiedenen Sportorganisationen und Universitäten in Japan.

Jetzt hat eine achtköpfige Forschergruppe der Universität Kanoya den Verein SÄG50+ in Korschbroich besucht. Das japanische Forscherteam unter Leitung von Professor Masashi Kawanishi hat ein Trainingsprogramm für Senioren entwickelt, das ohne großen Aufwand von den Teilnehmern zu Hause absolviert werden kann und dem altersbedingten Rückgang der Muskulatur entgegenwirkt. Beim jetzigen Besuch ging es um eine Bestandsaufnahme der kognitiven und körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Teilnehmer der 20-köpfigen Trainingsgruppe absolvierten ebenso wie die 10-köpfige Kontrollgruppe die verschiedensten Übungen und Messungen. Nach einer 3 monatigen Trainingsphase erfolgt der re-Test im Dezember. Nach der Auswertung wird dann die Wirksamkeit des Trainings evaluiert werden.

7. Anfragen

Protokoll:

Herr Rehse erklärt, dass es im Rahmen der Initiative Stadtradeln auch eine Kategorie Kommunalparlamente gegeben hat. Hier hat der Kreistag schlecht abgeschnitten. Er möchte nun wissen, wie die Verwaltung hierzu steht. **Herr Brügge** erwidert, dass es der Verwaltung nicht zusteht, das Verhalten des Kreistages zu bewerten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Thomas Welter, um 18:10 Uhr die Sitzung.

Thomas Welter
Vorsitzender

Thomas Schütz
Schriftführer